



AKTIEN

Strukturelle Trends, die Aktien aus Asien unterstützen

BARINGS INSIGHTS



SooHai Lim, CFA

Head of Asia ex-China Equities

Einige strukturelle Trends prägen und unterstützen die Anlagechancen bei asiatischen Aktien. Viele dieser Trends werden—vielleicht paradoxerweise—durch die Pandemie und die Handelsspannungen zwischen den USA und China noch verstärkt.

„In anderen asiatischen Schwellenmärkten wie den ASEAN-Staaten und Indien ist die neue digitale Wirtschaft noch recht jung und unausgereift und bietet somit viele Möglichkeiten für Anleger, das langfristige Wachstum aufzugreifen, das sich aus der zunehmend universellen Präsenz der Technologie und dem Aufstieg der digitalen Wirtschaft ergibt.“

Die Märkte Asiens hielten sich vor dem Hintergrund der schlechtesten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen seit der Großen Depression gut. 2020 erwies sich in der Tat als ein Jahr mit vielen Paradoxen—es hat eine schwere Wirtschaftskontraktion mit sich gebracht, als die Regierungen wirtschaftliche Aktivitäten stilllegten, und dennoch haben wir neue Höchststände an einigen Börsen gesehen, was weitgehend auf die aggressive Finanz- und Geldpolitik der Regierungen zurückzuführen war. Auch was die Marktentwicklung betraf, zeigten sich stark gegensätzliche Tendenzen: zwischen dem Technologie- und dem Nichttechnologiesektor, zwischen den asiatischen Volkswirtschaften, die das Virus erfolgreich eindämmen konnten, und den Ländern, die noch immer von der Pandemie heimgesucht werden, sowie zwischen den Nutznießern des Arbeitens im Homeoffice und den Opfern davon.

Diese Gegebenheiten kamen auch darin zum Ausdruck, dass die nordasiatischen Märkte die ASEAN-Region in diesem Jahr übertrafen, da sie stärker technisch orientiert sind und bei der Eindämmung des Coronavirus Erfolge verbuchten. Wachstumswerte—zu denen normalerweise Titel zählen, die von Pandemie profitieren, wie Technologie-, Gesundheits- und neue Konsumunternehmen—schnitten ebenfalls besser ab als Substanzaktien wie Banken und Tourismusfirmen, die von der Pandemie stärker in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Dank rechtzeitiger und aggressiver Maßnahmen der Zentralbanken und Regierungen konnten sich die Märkte viel schneller als erwartet von den Tiefs im März erholen—insbesondere angesichts des Ausmaßes des Einbruchs und der Zahl der Arbeitsplatzverluste. Gleichzeitig trug Corona dazu bei, eine Reihe struktureller Trends zu beschleunigen, was zu einer erheblichen Neubewertung von Large Caps im Technologiesektor führte.

Zwar sorgt die Pandemie weiterhin für Probleme, da jetzt in Europa und den USA die zweite und dritte Welle aufflammt, aber wir gehen davon aus, dass die Weltwirtschaft 2021 ihren Erholungskurs fortsetzen wird. Darüber hinaus stehen wir wahrscheinlich kurz davor, einen wirksamen Impfstoff zu finden, der zur Öffnung der Volkswirtschaften beitragen kann, die noch mit Eindämmungsmaßnahmen kämpfen.

Da die Talsohle bei den Gewinnen in diesem Jahr durchschritten ist und sich die Erholung von Volkswirtschaften jenseits von China und Nordasien auf die ASEAN-Staaten und Indien ausweitet, sind wir hinsichtlich der Aussichten für asiatische Aktien insgesamt konstruktiv, insbesondere sobald ein Impfstoff verfügbar ist. Diese Sichtweise wird durch die folgenden vier langfristigen Themen untermauert.

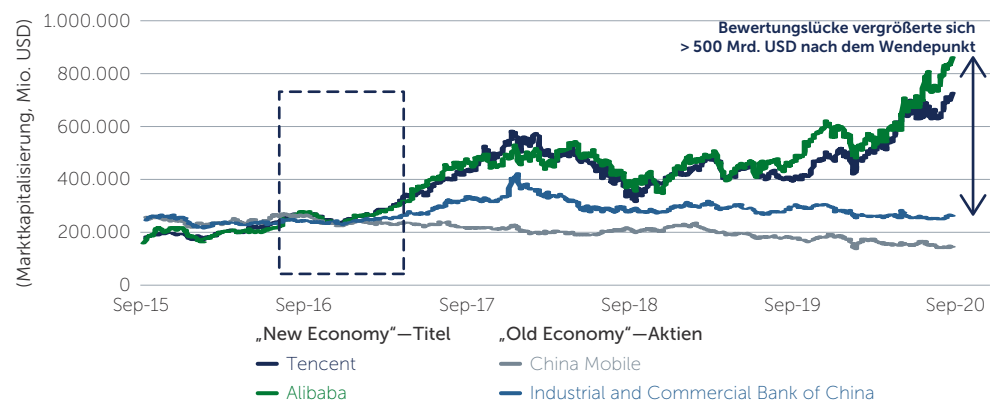
Digitalisierung der Wirtschaft

Technologie ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken und die digitale Wirtschaft gewinnt immer mehr an Bedeutung—Tendenzen, die durch die Corona-Pandemie überall auf der Welt noch beschleunigt wurden. In Sachen Technologie ist Asien in einigen Bereichen führend und hinkt in anderen hinterher. Zum Beispiel sind E-Commerce und Finanztechnologie in China, was die Akzeptanz betrifft, weiter verbreitet als im Rest der Welt—sogar weiter als in führenden Industrieländern. Doch in anderen Bereichen wie IT-Ausgaben und Cloud-Infrastruktur bleibt China trotz einer umfangreichen Datengenerierung noch immer hinter den USA zurück. In anderen asiatischen Schwellenmärkten wie den ASEAN-Staaten und Indien ist die neue digitale Wirtschaft noch recht jung und unausgereift und bietet somit viele Möglichkeiten für Anleger, das langfristige Wachstum aufzugreifen, das sich aus der zunehmend universellen Präsenz der Technologie und dem Aufstieg der digitalen Wirtschaft ergibt. Der Schlüssel liegt in der Auswahl der aufkommenden Spitzenreiter in Südostasien und Indien.

Ungeachtet der relativen Unreife der New Economy in Asien spiegelt die Zusammensetzung der Aktienmärkte der Region diese Dynamik zunehmend wider. Während die Old-Economy-Giganten wie China Mobile und die Industrial and Commercial Bank of China vor mehr als fünf Jahren die größten Unternehmen Chinas waren, sind die New-Economy-Riesen Tencent und Alibaba wertmäßig an ihnen vorbeigezogen und schaffen noch immer deutlich mehr Wert für die Aktionäre (ABBILDUNG 1). Die ASEAN-Region scheint derzeit einen ähnlichen Wandel zu durchlaufen, da SEA Limited, der führende E-Commerce-Anbieter und Spieleentwickler der ASEAN-Staaten, die Old-Economy-Titanen Development Bank of Singapore und Singapore Telecommunications überrundet (ABBILDUNG 2).

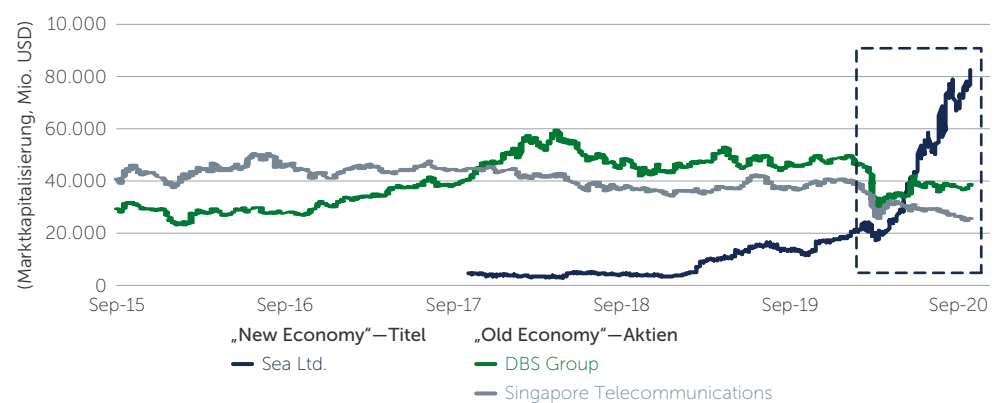
Der Aufstieg der digitalen Wirtschaft stellt für Investoren eine spannende langfristige Wachstumschance dar. Es gibt mehrere Möglichkeiten, sich entlang der verschiedenen Wertschöpfungsketten zu positionieren—von Inhaltseigentümern wie Tencent über Plattformen wie Alibaba bis hin zu Infrastrukturanbietern wie Taiwan Semiconductor Manufacturing Company und Samsung.

ABBILDUNG 1: China—New Economy vs. Old Economy



QUELLE: Bloomberg, Stand: Oktober 2020.

ABBILDUNG 2: ASEAN—New Economy vs. Old Economy

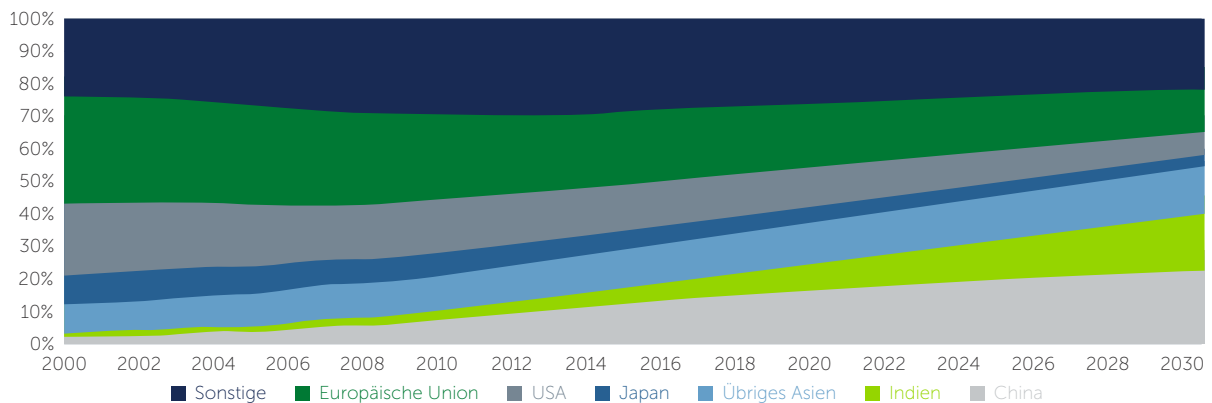


QUELLE: Bloomberg, Stand: Oktober 2020.

Demografische Faktoren: Eine einflussreiche asiatische Mittelschicht

Einer der wichtigsten langfristigen Anreize für Investitionen in Asien ist die starke demografische Entwicklung. Erwartungen zufolge wird Asien in den nächsten 10 Jahren die bevölkerungsreichste Mittelschicht der Welt haben und sich zum wertmäßig größten Mittelschichtsmarkt entwickeln, angeführt von China und Indien (ABBILDUNG 3). Das Wissen, wer diese wichtige asiatische Mittelschicht ist und was sie kaufen will, ist der Schlüssel für die Wachstumsaussichten der Unternehmen—und für die Identifizierung der Titel, die am besten positioniert sind, um von dieser strukturellen Entwicklung zu profitieren.

ABBILDUNG 3: Globale Verteilung der Mittelschicht bis 2030



QUELLEN: Homi Kharas; The Brookings Institution; CLSA. Stand: September 2018.

Die wohl einflussreichste asiatische Mittelschicht besteht heute aus den chinesischen Millennials, die etwa 25 Prozent der Bevölkerung ausmachen¹—obwohl wir erwarten, dass die indischen Millennials in den nächsten zehn Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnen werden. Als diese Generation der chinesischen Millennials das Alter des Spitzenkonsums erreicht hat, waren die Auswirkungen auf den Markt erheblich. Zum Beispiel beliefen sich die Ausgaben der Millennials für Luxusmarken im Jahr 2018 auf etwa 415 Milliarden RMB und übertrafen damit bei Weitem die Ausgaben der älteren Generationen.² Im Vergleich zum Konsum der Generation X dürfte die Nachfrage der Millennials nach Luxusgütern—von Handtaschen über Kleidung bis hin zu Gepäck—in Zukunft deutlich ansteigen, und zwar um bis zu 50 Prozent.³

Was die Vertriebskanäle betrifft, ist eine Online-/E-Commerce-Präsenz von entscheidender Bedeutung—es überrascht nicht, dass die chinesischen Millennials mit dem E-Commerce sehr vertraut sind. Angesichts der umfangreichen Nutzung der sozialen Medien durch Millennials kann dieser Kanal als Quelle für Produktfeedback dienen und Unternehmen helfen, schneller marktfähige Produkte zu entwickeln. Ein Beispiel für ein Unternehmen, das auf E-Commerce setzt, um Umsatzwachstum und Margenverbesserungen zu erzielen, ist Li Ning, ein chinesisches Sportartikelunternehmen. Li Ning profitiert darüber hinaus von dem Trend, dass chinesische Millennials lokale Marken bevorzugen, da sie selbstbewusster werden und ihre eigene Kultur und Identität schätzen—eine Einstellung, die lokalen Marken auch auf breiterer Front zugutekommen dürfte.

Deglobalisierung und Diversifizierung der Lieferkette

Die Deglobalisierung ist ein weiterer struktureller Trend, der Investitionsmöglichkeiten in Asien prägt. In den letzten zehn Jahren haben viele multinationale Großkonzerne versucht, ihre Lieferketten für die Fertigung über China hinaus zu diversifizieren, was in erster Linie auf die im Vergleich zu anderen Regionen steigenden Arbeitskosten des Landes zurückzuführen war. Zuletzt haben die Handelsspannungen zwischen den USA und China und die daraus resultierenden Zölle die Bemühungen der Unternehmen um Standortverlagerungen verstärkt. Auch Corona hat diesen Trend in vielerlei Hinsicht beflügelt und Schwachstellen in Lieferketten aufgedeckt sowie die Bedeutung der Diversifizierung über ein Land hinaus bekräftigt.

1. Quellen: UN World Population Prospects; Barings. Stand: August 2019.
 2. Quelle: McKinsey & Co. Stand: April 2019.
 3. Quelle: CRR. Stand: Juni 2018.

Oftmals waren ASEAN-Staaten und Indien die Nutznießer, da ihre große, wettbewerbsfähige Erwerbsbevölkerung und ihre potenziell starke Verbraucherbasis zunehmend attraktiv erscheinen. Vielleicht nicht überraschend haben die Länder der Region politische Maßnahmen zur Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit des Markts ergriffen, die von Unternehmenssteuersenkungen bis hin zu einer flexiblen Arbeitspolitik reichen. Es gibt sogar externe Unterstützung aus Ländern wie Japan, wo die Regierung Zuschüsse eingeführt hat, um japanischen Unternehmen bei der Diversifizierung ihrer Lieferketten außerhalb Chinas zu helfen. Während die Verlagerung und Umgestaltung der Beschaffungskette Jahre dauern kann, werden Länder wie Vietnam, Malaysia und Thailand—deren Elektronik—und sonstigen Fertigungskapazitäten besser werden—unseres Erachtens auch in Zukunft von diesem Trend profitieren.

Die Räder der Deglobalisierung sind in Bewegung gesetzt und werden aus unserer Sicht wohl kaum eine Kehrtwende machen. In diesem Umfeld müssen sich Unternehmen breiter aufstellen, nicht nur unter Kostengesichtspunkten, sondern auch zur Verbesserung ihrer Widerstandsfähigkeit. Unserer Einschätzung nach werden die ASEAN-Länder und Indien mit am meisten von diesem Thema profitieren. Auch wenn diese Märkte in naher Zukunft Schwierigkeiten haben, scheinen sie mit einem Abklingen der Pandemie für weiteres Wachstum sehr gut gerüstet zu sein. Da China außerdem zunehmend versucht, Schlüsseltechnologien im eigenen Land zu entwickeln und zu produzieren, um seine Abhängigkeit von externen Herstellern zu begrenzen, dürften sich Unternehmen in diesen Regionen, die einspringen können, um die Lücke zu füllen, durch starke Wachstumsaussichten und Möglichkeiten für die Neubewertung auszeichnen.

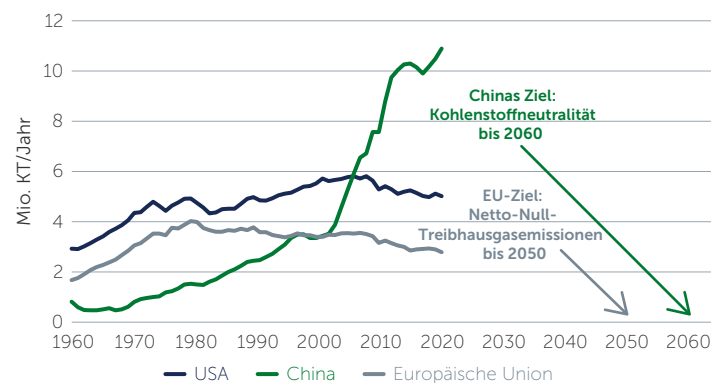
Nachhaltigkeit

Nicht zuletzt wird die **steigende Bedeutung der Nachhaltigkeit** wahrscheinlich sowohl auf die Nachfrageaussichten als auch auf die Bewertung von Unternehmen, die auf diesen Trend ausgerichtet sind, positive Auswirkungen zeigen—und umgekehrt negative Auswirkungen auf die Firmen, die diesen einschneidenden Wandel nicht aufgreifen. Von der Pandemie bis zu den massiven Waldbränden in Australien und Kalifornien hat das Jahr 2020 eine Reihe von Faktoren offengelegt, die die Dringlichkeit nachhaltiger Praktiken wohl noch beschleunigen werden. In der Tat haben die politischen Entscheidungsträger der EU und Chinas Zeitvorgaben für die Erreichung der Kohlenstoffneutralität festgelegt und der Umsetzung einer nachhaltigen Politik Nachdruck verliehen, was sich wahrscheinlich positiv auf die Nachfrage nach erneuerbaren Energien wie der Solarenergie auswirken wird. In China beispielsweise wird erwartet, dass die Solarenergie in diesem Jahr Netzparität erreichen wird—im Wesentlichen ein konstruktiver wirtschaftlicher Grund für Unternehmen, umweltfreundlich zu arbeiten. Alles in allem sind asiatische Unternehmen unserer Ansicht nach gut aufgestellt, um dieses langfristige Thema voranzutreiben, da eine Reihe von Unternehmen führende Anbieter in der Wertschöpfungskette der erneuerbaren Energien sind.

Die zunehmende Verbreitung nachhaltiger Methoden beschränkt sich nicht nur auf Unternehmen, sondern wirkt sich auch vermehrt auf den individuellen Lebensstil und Hygienepraktiken aus. Beispielsweise

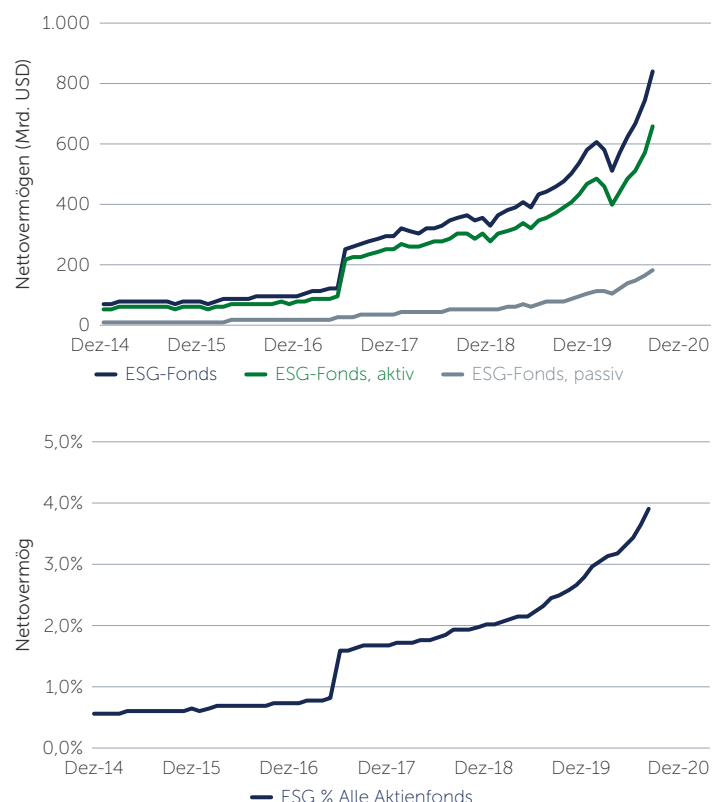
haben Lockdown-Maßnahmen und die Angst vor Ansteckung durch engen Körperkontakt Pendler dazu veranlasst, möglichst Verkehrsmittel wie das Fahrrad statt enger U-Bahnen zu wählen. Tatsächlich haben Regierungen auf der ganzen Welt politische Schritte angekündigt, die eine größere Unterstützung für Fahrradpendler vorsehen—von zusätzlichen Radwegen in New York und Paris bis hin zu Zuschüssen für Fahrräder in Italien und Großbritannien.

ABBILDUNG 4: Die EU und China: Ehrgeizige CO2 Emissionsziele Targets



QUELLEN: Weltbank; Europäische Kommission; Haver Analytics; Goldman Sachs Global Investment Research. Stand: Oktober 2020. Die Daten der Weltbank werden unter Verwendung von Daten der Europäischen Kommission verlängert. CO2-Emissionen entstehen durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe und die Herstellung von Zement. Hinweis: Die Ziele der EU und der USA beziehen sich auf Treibhausgasemissionen, bei denen CO2 ein Hauptbestandteil ist, sind aber nicht erschöpfend. Die Ziele sind nicht netto.

ABBILDUNG 5: Robuster AUM-Wachstumstrend für ESG-Fonds



QUELLEN: EPFR; Citi Global Research. Stand: Oktober 2020.

Die wachsende Achtsamkeit institutioneller Aktionäre könnte auch den Druck auf Unternehmen erhöhen, sich stärker auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen (ESG) zu konzentrieren. In der Tat haben wir bei Barings das Engagement mit Unternehmen in diesem Jahr intensiviert. Außerdem haben wir einen dynamischen und proprietären ESG-Bewertungsansatz vollständig in unseren Anlageprozess integriert. Durch aktives Engagement versuchen wir, positive Veränderungen in der ESG-Praxis der Unternehmen zu fördern.

Nutzung eines ineffizienten Markts

Asiatische Aktien sind eine ineffiziente Anlageklasse und bleiben ein fruchtbarer Boden für aktive Bottom-up-Investoren mit einer robusten, bewährten Anlagephilosophie und einem Prozess zur Generierung von Alpha. Bei einer Betrachtung der Märkte heute finden wir weiterhin zahlreiche Unternehmen, deren mittelfristige (5-Jahres-) Gewinnaussichten in den aktuellen Aktienkursen nicht vollständig erfasst sind.

In nächster Zeit ist wahrscheinlich mit weiterer Volatilität auf den Märkten zu rechnen. Vor allem aufgrund der unterstützenden nachhaltigen Trends, die sich in der Region abzeichnen, sehen wir jedoch ein gutes langfristiges Potenzial für asiatische Aktien – und glauben, dass sich in Zeiten von Stress und Volatilität Gelegenheiten ergeben können, gut positionierte Unternehmen zu attraktiven Preisen zu erwerben.

„Asiatische Aktien sind eine ineffiziente Anlageklasse und bleiben ein fruchtbarer Boden für aktive Bottom-up-Investoren mit einer robusten, bewährten Anlagephilosophie und einem Prozess zur Generierung von Alpha.“

Barings ist ein globaler Investmentmanager mit einem verwalteten Vermögen von 354 Milliarden US-Dollar, der differenzierte Möglichkeiten sucht und langfristige Portfolios in öffentlichen und privaten Renten-, Immobilien- und spezialisierten Aktienmärkten aufbaut. Mit Anlageexperten in Nordamerika, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum ist das Unternehmen, eine Tochtergesellschaft von MassMutual, bestrebt, seinen Kunden, Gemeinden und Mitarbeitern zu dienen, und setzt sich für nachhaltige Praktiken und verantwortungsbewusste Investitionen ein.*

WICHTIGE INFORMATIONEN

Prognosen in diesem Dokument basieren auf der Meinung von Barings über den Markt am Datum der Erstellung und können sich in Abhängigkeit von vielen Faktoren ohne vorherige Ankündigung ändern. Eine Vorhersage, Hochrechnung oder Prognose lässt nicht notwendigerweise auf die künftige oder wahrscheinliche Performance schließen. Anlagen bergen Risiken. Der Wert von Anlagen und erzeugten Erträgen kann sinken und steigen und wird weder von Barings noch von einer anderen Person garantiert. Eine Performance in der Vergangenheit ist kein Anzeichen für die aktuelle oder zukünftige Performance. **EINE PERFORMANCE IN DER VERGANGENHEIT LÄSST NICHT NOTWENDIGERWEISE AUF KÜNFTIGE ERGEBNISSE SCHLIESSEN.** In diesem Dokument genannte Anlageergebnisse, Portfoliozusammensetzungen und/oder Beispiele werden ausschließlich zur Veranschaulichung mitgeteilt und lassen nicht auf künftige Anlageergebnisse, künftige Portfoliozusammensetzungen oder Anlagen schließen. Die Zusammensetzung und der Umfang einer Anlage sowie die damit verbundenen Risiken können erheblich von den in diesem Dokument gegebenen Beispielen abweichen. Es wird keine Zusicherung gegeben, dass eine Anlage profitabel sein oder keine Verluste verursachen wird. Gegebenenfalls können Änderungen der Wechselkurse den Wert von Anlagen beeinträchtigen. Anlageinteressenten sollten die Angebotsdokumente, falls zutreffend, hinsichtlich Einzelheiten und spezifischer Risikofaktoren eines in diesem Dokument besprochenen Fonds/Strategie lesen.

Barings ist der Markenname für die weltweite Anlageverwaltung und damit in Zusammenhang stehende Geschäftstätigkeiten von Barings LLC und den mit Barings verbundenen Unternehmen. Barings Securities LLC, Barings (U.K.) Limited, Barings Global Advisers Limited, Barings Australia Pty Ltd, Barings Japan Limited, Baring Asset Management Limited, Baring International Investment Limited, Baring Fund Managers Limited, Baring International Fund Managers (Ireland) Limited, Baring Asset Management (Asia) Limited, Baring SICE (Taiwan) Limited, Baring Asset Management Switzerland Sarl und Baring Asset Management Korea Limited sind jeweils verbundene Finanzdienstleister im Besitz von Barings LLC (jeweils einzeln ein „verbundenes Unternehmen“).

KEIN ANGEBOT: Das Dokument dient nur Informationszwecken und stellt kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen in irgendeinem Land dar. Das darin enthaltene Material wurde ohne Berücksichtigung der Anlageziele, der Finanzlage oder der besonderen Bedürfnisse der Person, die es erhalten kann, erstellt. Dieses Dokument stellt keine Anlageberatung, -empfehlung, -forschung und keine Empfehlung zur Geeignetheit oder Angemessenheit eines Wertpapiers, einer Ware, einer Anlage oder einer bestimmten Anlagestrategie dar, ist nicht als solche zu behandeln und darf nicht als Hochrechnung oder Vorhersage ausgelegt werden.

Wenn nicht etwas anderes angegeben wurde, sind die in diesem Dokument angegebenen Ansichten die Ansichten von Barings. Diese Ansichten werden nach Treu und Glauben unter Berücksichtigung der Tatsachen, die zum Zeitpunkt der Erstellung bekannt waren, gebildet und können sich ohne Vorankündigung ändern. Einzelne Portfolioverwaltungsteams können andere Ansichten als die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Ansichten vertreten und unterschiedliche Anlageentscheidungen für unterschiedliche Kunden treffen. Teile dieses Dokuments können auf Informationen basieren, die aus Quellen stammen, die wir als verlässlich erachten. Obwohl wir uns nach Kräften bemühen sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zutreffend sind, gibt Barings keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der Informationen.

Bestimmte Dienstleistungen, Wertpapiere, Anlagen oder Produkte, die in diesem Dokument beschrieben sind, sind für einen zukünftigen Anleger evtl. nicht geeignet oder in dessen Land nicht verfügbar.

Copyright und Warenzeichen

Copyright © 2020 Barings. Das Urheberrecht für dieses Dokument liegt bei Barings. Die Informationen in diesem Dokument dürfen zu Ihren persönlichen Zwecken verwendet, jedoch nicht ohne das Einverständnis von Barings verändert, reproduziert oder verbreitet werden.

Der Name und das Logo von BARINGS sind Schutzmarken von Barings, registriert beim Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten (USPTO) und in anderen Ländern weltweit. Alle Rechte vorbehalten.

ERFAHREN SIE MEHR AUF [BARINGS.COM](https://www.barings.com)

*Stand: 30. September 2020

20-1393739